



Stadt Zürich

## **Zürcher Migrationskonferenz**

Donnerstag, 17. September 2015

13.30 - 17.00 Uhr

Vortragssaal Kunsthaus Zürich

Heimplatz 1, 8001 Zürich

### **Offene Jugend, skeptisches Alter?**

Wie (Zürcher) Seniorinnen und Senioren mit  
gesellschaftlicher Vielfalt umgehen

## **Offene Jugend, skeptisches Alter?**

Wie (Zürcher) Seniorinnen und Senioren mit gesellschaftlicher Vielfalt umgehen

Fragen der Migration und der Integration betreffen die ganze Gesellschaft: Einheimische und Zugezogene, Mittellose und Gutsituierte, Jüngere und Ältere. Die damit verbundenen Diskussionen und Aushandlungsprozesse sind normal. Es gab sie schon immer, und sie werden uns auch in Zukunft begleiten, gerade in einem Alltag, in dem Migration sichtbar und omnipräsent ist.

Allerdings scheint es einen Teil der Bevölkerung zu geben, der über mehr Möglichkeiten als die anderen verfügt zu «bestimmen», wer bei uns dazu gehört und wer nicht bzw. was es letztlich braucht, um als Einheimische oder als Einheimischer zu gelten. Und davon wiederum prägen oft diejenigen die Debatten, die Migrantinnen und Migranten gegenüber kritisch eingestellt sind.

Dass Menschen Mühe haben mit Veränderungen und skeptisch sind gegenüber neu Dazukommenden, die als «anders» empfunden werden, ist nicht nur in der Schweiz so und auch nicht nur bei Schweizerinnen und Schweizern. Ebenso weit verbreitet ist die Erfahrung, dass die zunehmend globalisierte Welt bei allen Vorteilen auch zu Ungewissheiten, Unübersichtlichkeiten und Unsicherheiten führt.

In integrationspolitischen Diskussionen wird deshalb oft vermutet, dass nicht nur Aspekte wie Bildung, Einkommen, Arbeitslosigkeit etc. die Einstellung einer Person gegenüber «AusländerInnen» oder «MigrantInnen» beeinflussen, sondern dass die diesbezügliche Skepsis teilweise auch stellvertretend steht für ein Unbehagen gegenüber den (sichtbaren) Veränderungen in der Nachbarschaft, im Quartier, in der Gesellschaft, in der Welt.

Die Zürcher Migrationskonferenz 2015 geht einigen der damit verbundenen Fragen nach. Sie legt den Fokus dabei auf die ältere Bevölkerung.

Dies aus einer Reihe von Gründen. Erstens weisen verschiedene Studien darauf hin, dass ältere Menschen das Thema AusländerInnen häufiger als Problem wahrnehmen als jüngere. Zweitens nehmen Seniorinnen und Senioren überdurchschnittlich oft an Abstimmungen und Wahlen teil. Drittens hat niemand so viel Erfahrung mit gesellschaftlichen Veränderungen wie die ältere Generation. Und schliesslich bietet die pensionierte Bevölkerung ein grosses Potenzial zu zivilgesellschaftlichem Engagement, auch im Hinblick auf das Zusammenleben in der Stadt Zürich.

## Programm

- 12.45** Eintreffen, Kaffee und etwas Süsses
- 13.30 Begrüssung**  
Corine Mauch, Zürcher Stadtpräsidentin
- 13.40 Daten und Fakten zur These der skeptischeren älteren Bevölkerung**  
Michael Hermann, Geograf und Politikwissenschaftler
- 14.00 Veränderungen im Quartier – Wahrnehmung durch ältere Menschen**  
Walter Schenkel, synergo GmbH
- 14.20 Wie gehen ältere Menschen mit Veränderungen um?**  
Hans Rudolf Schelling, Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie ZfG
- 14.40 Kurzdiskussion mit den drei Referenten**
- 15.00 Pause
- 15.30 Ist meine Stadt noch meine Stadt?**  
Persönliche Erfahrung einer alten Zürcherin  
Klara Obermüller, Publizistin
- 15.55 Wie gehen Seniorinnen und Senioren mit gesellschaftlicher Vielfalt um?**  
Podiumsgespräch mit  
Sandra Gnauck Al-Ameri, Pro Senectute Kanton Zürich, Alter & Migration  
René Hitz, Co-Leiter Alterszentrum Wolfswinkel in Zürich-Affoltern  
Werner Sieg, Alt Gemeinderat, SP-Fraktionspräsident 1991-2002  
Isabel Garcia, Gemeinderätin GLP, Co-Präsidentin Second@s Plus Zürich
- 17.00 Apéro**

**Kosten: CHF 40.–.**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

**Anmeldung: Bis zum 9. September 2015**

Mit beiliegendem Talon oder über: [www.stadt-zuerich.ch/integration](http://www.stadt-zuerich.ch/integration)

**Ort: Vortragssaal Kunsthaus Zürich**

Heimplatz 1, 8001 Zürich

(Tram 3 / 5 / 8 / 9 bis «Kunsthaus»; oder max. 10 Min. zu Fuss ab Bellevue)

**Tagungsmoderation: Barbara Strebel**

**Organisation:**

Integrationsförderung der Stadt Zürich, STEZ, Präsidentialdepartement  
AOZ, Zürcher Fachorganisation für Migration und Integration

**Kontakt:**

Integrationsförderung

Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Tel. 044 412 37 37

Fax 044 412 37 42

[integrationsfoerderung@zuerich.ch](mailto:integrationsfoerderung@zuerich.ch)